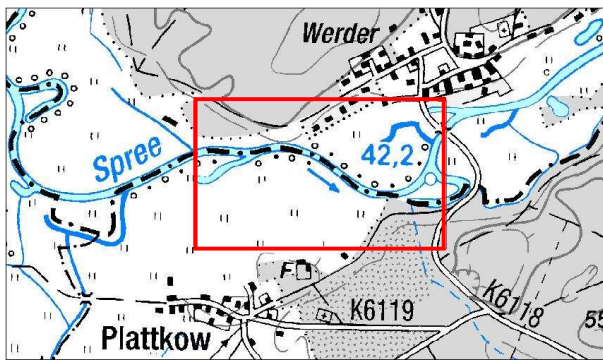
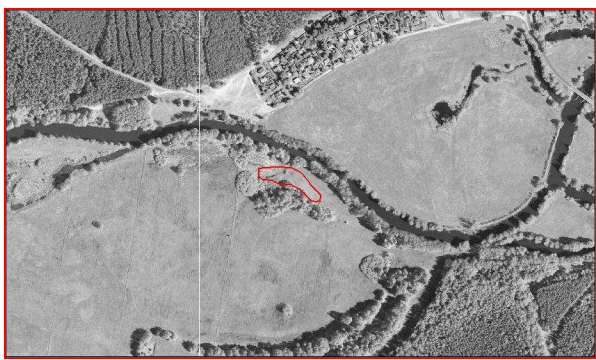


Maßnahme:	Kleingewässerneuanlage	Nr.:	KGN 2
Lage:			
	Strom-km: 147,25 – 147,4	Gemarkung:	Plattkow
	H-Wert: 5.773.880	Flur:	1
	R-Wert: 3.433.150	Flurstücke:	100 – 103, 105
Topografische Karte:	Luftbild:		
			
Zustandsbeschreibung:			
<p>Das im Luftbild gekennzeichnete Areal ist eine bereits verlandete Altwasserstruktur, die nur noch bei erhöhten Spreewasserständen Wasser führt. Weiden- und Erlengehölze dominieren über weite Strecken das Vegetationsbild. Auf einigen Teilbereichen konnten sich einzelne Röhrichtbestände erhalten. Im wesentlichen ist das Maßnahmenareal von ungenutzten, aufgelassenen oder verbuschten Säumen umgeben. Eine Nutzung existiert deshalb nicht. Die Baufelderschließung führt über extensiv genutztes Grünland.</p>			
Rahmenbedingungen:			
<p><i>Priorität:</i> Umsetzung im Zusammenhang mit KGS 2 <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich. Entschädigung des Eigentümers. <i>Unterhaltung:</i> Keine Unterhaltung erforderlich <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Keine Lebensraumtypen oder FFH – relevante Arten betroffen. <i>Hochwasserschutz:</i> Kein Einfluss auf den Hochwasserschutz <i>Akzeptanz:</i> Akzeptanz konnte bei den Flächennutzern im Rahmen der GEK-Beteiligung erzielt werden.</p>			
Baudurchführung und Kosten:			
<p>Die Baustellenerschließung erfolgt von der K 6117 aus über unbefestigte Feld- und Wiesensenenwege. Zum Teil müssen Baustraßen ertüchtigt werden. Wegen der wertvollen Ausprägung der vorhandenen Altwasserstruktur ist eine sensible Erschließung der Baustelle und eine behutsame Bauausführung erforderlich. Eine Arten- und Biotopkartierung ist den Bauarbeiten vorzuschalten. Das Baggergut ist stofflich zu analysieren. Im Rahmen der Maßnahme sind Holzungen erforderlich. Abgrabetiefe maximal 1,5 m. Es ist von einer Massenbewegung (anstehender Mutterboden org. Boden, humoser Sand) von 2.380 m² auszugehen.</p>			
Geschätzte Kosten: 141.000,00 € brutto			